

Erasmus Erfahrungsbericht: Universidade de Coimbra

Wintersemester 2010/2011 – Sommersemester 2011

Einleitung

Dank des Erasmus-Auslandsstudienprogramms verbrachte ich 1 Jahr in Coimbra, Portugal. Coimbra ist nach Bologna und Krakau die dritt älteste Universitätsstadt in Europa. Sie liegt etwa 200 km nördlich von Lissabon, der Hauptstadt von Portugal, und etwa 100 km südlich von Porto am Ufer des Rio Mondego. Der Rio Mondego mündet in den etwa 40 km entfernten Atlantischen Ozean, welcher durch eine ungefähr einstündige Zugfahrt einfach zu erreichen ist. Die Einwohnerzahl Coimbras beträgt 110.000 Einwohner, wobei 1/5 davon Studenten sind. Der hohe Anteil an Studenten macht den Charme und die weltoffene Atmosphäre Coimbras aus. Als Erasmus-Student fühlt man sich schnell wohl und willkommen. Da Coimbra leicht zu überschauen ist, braucht man als Neuankömmling keine Angst haben, sich zu verlaufen. Zudem sind beinahe alle Portugiesen sehr aufgeschlossen und hilfsbereit. Angst vor Sprachbarrieren sollte man bei der etwas älteren portugiesischen Bevölkerung haben, nicht jedoch vor den meist jüngeren Bewohnern der Stadt, die über gute Englischkenntnisse verfügen. Nichts desto trotz empfiehlt es sich bereits vor dem Erasmus - Aufenthalt mit einem Sprachkurs im Sprachlabor der Universität Heidelberg, oder in einer anderen Einrichtungen zu beginnen. So wird es einem ermöglicht sich zumindest auf einem niedrigen Niveau im Alltag bei den anfänglichen zahlreichen Behördengängen usw. verständigen zu können. Zudem möchte gerade das zuständige Bafög-Amt eine Bescheinigung über einen absolvierten Sprachkurs zugesandt bekommen, damit eine Förderung bewilligt werden kann. Doch keine Panik. Auch wenn man noch keinen Sprachkurs vor dem Auslandsaufenthalt absolviert hat, gibt es in Coimbra genügend Möglichkeiten portugiesisch zu lernen. So sind insbesondere die Mitarbeiter des International Office in Coimbra sehr hilfreich bei der Vermittlung. Oder ihr schaut vor eurem Erasmus-Aufenthalt auf der Homepage des International Office nach, dort könnt ihr euch für den Sprachkurs vor dem beginnenden Semester in Coimbra einschreiben.

Vorbereitung

Bevor man allerdings als Student nach Portugal darf, muss man sich zunächst an den zuständigen Erasmus-Koordinator wenden. In meinem Fall war dies Fr. Regina Wieland von der Fakultät II (Fakultät für Kultur- und Geisteswissenschaften). Frau Wieland steht euch bei Seite, wenn es um die Belegung und Anrechnung von Seminaren in Portugal geht. Es empfiehlt sich rechtzeitig vor dem eigentlichen Austausch, sich mit dem zuständigen Koordinator in Verbindung zu setzen.

Anreise

Für die Anreise mit dem Flugzeug empfehlen sich die Fluglinien RyanAir oder TAP. Allerdings gibt es auch eine Möglichkeit mit dem Bus anzureisen. Die Busanreise ist allerdings sehr zeitaufwendig und kräftezehrend. Die nächstgelegenen Flughäfen in Portugal befinden sich in Lissabon und Porto. Von Lissabon oder Porto müsst ihr dann per Bahn (<http://www.cp.pt>) oder per Bus (<http://www.rede-espressos.pt>) noch ca. 1 ½ Stunden Fahrtzeit nach Coimbra einplanen. Ich empfehle den Bus, da es weitaus komfortabler und vom Zeitaufwand geringer ist. Die Preise für ein Zugticket bewegen sich zwischen 10 und 20€. Ein Busticket kostet um die 10€, wobei ihr hier einen Studentenrabatt bekommt. Coimbra an sich verfügt über zwei Bahnhöfe: Coimbra A (Stadtzentrum) und Coimbra B (Stadtrand). Die überregionalen Züge halten alle in Coimbra B. Von dort aus könnt ihr entweder in einen Regionalzug umsteigen oder ein Taxi nehmen. Im Allgemeinen sind Taxis in Portugal weitaus günstiger als in Deutschland.

Unterkunft

Solltet ihr noch keine Unterkunft in Coimbra haben, empfiehlt sich für einige Tage die Pousada de Juventude, die Jugendherberge (<http://juventude.gov.pt/Portal/Lazer/en/PCoimbra.htm>). Diese liegt etwa 10 Minuten von den meisten Fakultäten entfernt. Des Weiteren könnt ihr euch über facebook für Erasmus-Häuser bewerben. Unter Anderem gibt es das Pink-House, das Erasmus-Haus und das Yellow-House. Das Pink-House befindet sich im Zentrum von Coimbra. Das Yellow- und das Erasmus-Haus befinden sich in der Nähe von der BWL-Fakultät. Zu Fuß seid ihr allerdings auch in 10 Minuten im Zentrum. Ich selbst habe im Erasmus-Haus mit 4 anderen Erasmusstudenten zusammen gewohnt. Der Vermieter ist sehr hilfsbereit, die Miete liegt inklusive aller Nebenkosten bei 200€ (inklusive Putzfrau).

Am ersten Werktag, den ihr in Coimbra verbringt, solltet ihr euch auf den Weg zum International Office machen, um euch dort offiziell anzumelden und euren Studentenausweis zu beantragen (zwei

Passfotos und Ausweis mitbringen). Im Büro des ESN (Erasmus Student Network) wird man euch bei der Suche nach einer festen Bleibe behilflich sein, falls ihr noch keine haben solltet. Zudem könnt ihr euch in der Associacao (AAA) von Coimbra ein Heft besorgen, in dem bewertete Zimmer angeboten werden. Außerdem gibt es überall in der Stadt Aushänge an Laternen, Cafés oder an Fensterscheiben. Die meist möblierten Zimmer befinden sich preislich zwischen 180 und 200€. Die Wohnungen verfügen nur selten über eine Heizung und sind häufig schlecht isoliert. Im Wintersemester kann ich daher nur empfehlen einen Heizlüfter (ca. 20-50€) vor Ort zu kaufen und warme Kleidung mitzubringen.

Lebenshaltungskosten

Die Lebensmittel in Portugal sind allgemein ebenso teuer wie in Deutschland. Im Mercado könnt ihr allerdings ein paar Euro sparen. Die Drogerieartikel wie Zahnpasta, Deodorant oder Duschbad sind allerdings erheblich teurer. Vor allem Sonnencreme sollte man von zu Hause mitbringen, da diese preislich erst bei 10€ beginnt.

Für die zahlreichen Feste und Reisen solltet ihr genügend Geld einplanen. Generell werdet ihr bestimmt 100€ mehr pro Monat ausgeben als in Deutschland.

Studium

Nachdem ihr euch im International Office angemeldet habt, müsst ihr euch mit eurem portugiesischen Studienkoordinator in Verbindung setzen. Sein Büro befindet sich in eurer zuständigen Fakultät. Bei mir als Student für Deutsch und Geographie, somit zugehörig zu der Faculdade das Letras war dies Dr. Joao Ferreira. Der zuständige Studienkoordinator, der auch englisch spricht, wird euch bei der Auswahl der Kurse an der Universität behilflich sein und die entsprechen Kurse im Learning Agreement unterzeichnen. Erfahrungsgemäß werdet ihr euren Studienkoordinator im Laufe des Semesters öfter aufsuchen müssen, um zum Beispiel Kurse zu wechseln.

Die Unterrichtssprache ist überwiegend portugiesisch, allerdings sind einige Studienfächer, wie etwa Anglo-American Studies, vollständig in englischer Sprache.

Reisen in Portugal

Da Coimbra sehr günstig in der Mitte des Landes zwischen Lissabon und Porto liegt, sind Ausflugsziele relativ schnell und unkompliziert zu erreichen. Diese Chance sollte man so oft es geht

auch nutzen. Ein guter Reiseführer mit Straßenkarte ist daher sehr empfehlenswert. Als Ziele für Strandtrips bietet sich zum Beispiel der Praia Fluvial an, den ihr mit der Buslinie 9 innerhalb von 15 min erreichen könnt. Dieser idyllisch gelegene Flussstrand am Ufer des Rio Mondego bietet genau die richtige Abkühlung an einem schwülen Sommertag in Coimbra. Wer jedoch lieber den Atlantischen Ozean bevorzugt, der kann mit dem Zug von Coimbra A innerhalb einer Stunde den Küstenort Figueira da Foz erreichen. Die Fahrt dorthin kostet lediglich 2€. Etwas weniger touristisch ist der Praia da Mira. Diesen Strand könnt ihr entweder mit dem Bus oder mit einem Mietwagen innerhalb einer Stunde erreichen. Für mehrtägige Ausflüge bieten sich die Serra da Estrela, oder die Serra da Lousa an. Dort könnt ihr Wanderungen durch das dortige Waldgebiet unternehmen. Für mehrtägige Trips bieten sich natürlich auch Lissabon und Porto oder die Algarve an. Nicht zu vergessen ist allerdings auch der Norden von Portugal. Die Städte Guimaraes, Braga oder Vila Real sind sehr sehenswert. Für Reisen durch Portugal ist es oft geschickt in einer Gruppe von 4-5 Personen zu reisen, da man sich dann ein günstiges Auto mieten kann und so nicht an irgendwelche Zeitpläne von Bahnen oder Busen gerichtet ist. Die billigste Autovermietung in Portugal ist Interrent (<http://www.interrent.com>). Bei dieser Autovermietung könnt ihr bereits ein Auto für 6€ pro Tag mieten.

Fazit

Mein zehnmonatiger Aufenthalt in Portugal war rückblickend betrachtet ein einmaliges, ereignisreiches Erlebnis. Ich habe viele andere Studenten aus anderen europäischen Ländern kennen gelernt. Dieser internationale Austausch gehört natürlich vorrangig zum Erasmus-Erlebnis. Meine sprachlichen Fähigkeiten, die vor dem Auslandsaufenthalt gleich null waren, haben sich nun sehr verbessert und ich kann mich auf portugiesisch verständigen. Insgesamt kann ich jedem einen Erasmus-Aufenthalt trotz knapp bemessenen Studienzeitplans empfehlen, gerade weil man sich außerhalb seiner gewohnten Umgebung befindet und somit seinen Horizont bezüglich verschiedener Aspekte enorm erweitern kann.